

Mitteilung des Liquidators der Swissair-Gruppe an die Gläubiger und die Medien

**Zirkular Nr. 3 des Liquidators der SAirGroup an die Gläubiger versandt -
Verantwortlichkeitsansprüche: Klageschriften vorbereitet - Anfechtungsansprüche:
Klageschrift gegen Deutsche Bank vorbereitet - Geschätzte Nachlassdividende 2.5 % bis
15.7 %**

Küsnacht-Zürich, 16. Dezember 2004. Mit gestrigem Schreiben hat der Liquidator der SAirGroup sein Zirkular Nr. 3 an die Gläubiger der Gesellschaft gesandt. Das Zirkular ist ab sofort auf der Website des Liquidators (www.liquidator-swissair.ch) aufgeschaltet. Zirkulare werden in den nächsten Tagen auch an die Gläubiger der SAirLines, Swissair Schweizerische Luftverkehr AG und Flightlease AG versandt.

Im Zirkular wird über die Tätigkeit des Liquidators seit Ende Juni 2004 berichtet. Es wird aufgezeigt, dass in den letzten Monaten ausstehende Guthaben in der Grössenordnung von CHF 25 Mio. einkassiert werden konnten. Die komplizierten Verhandlungen beim Verkauf von Liegenschaften konnten bezüglich des Catering-Gebäudes in Genf, der Stockwerkeigentumseinheiten in Buenos Aires und von drei Häusern in Dar es Salam zu einem Abschluss gebracht werden. Der Verkaufsprozess für die übrigen Liegenschaften wird fortgesetzt.

Verantwortlichkeitsansprüche: Klageschriften vorbereitet

Folgende Geschäftsfälle, die für die Verantwortlichkeitsansprüche gegenüber den Organen der SAirGroup relevant sein könnten, wurden im Detail untersucht:

- Beteiligungen an der deutschen Chartergesellschaft LTU,
- Beteiligung an der französischen Fluggesellschaft Air Littoral,
- Beteiligung an den französischen Fluggesellschaften AOM und Air Liberté,
- Rekapitalisierung der belgischen Airline Sabena im Jahr 2001,
- Umstrukturierungen Ende 2000 bis Mitte 2001,
- Jahresabschluss SAirGroup per 31.12.2000 (keine Überschuldungsanzeige),
- Zahlungen an ausländische Airline-Beteiligungen und Drittparteien ab Frühjahr 2001,
- Verantwortlichkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers für die erwähnten Sachverhalte.

In Frage stehen Schadenspositionen bis zu total CHF 5 Mrd. Ob der ganze Schaden eingeklagt werden kann, ist noch offen. Für die ersten fünf Sachverhalte liegen Entwürfe für Klageschriften vor. Es ist vorgesehen, diese den verantwortlichen Organen zur Stellungnahme zuzustellen. Bezüglich der letzten drei Bereiche sind die Abklärungen noch nicht abgeschlossen.

Hinsichtlich der Verzögerungen bei der Strafuntersuchung haben der Liquidator und der Präsident des Gläubigerausschusses Herrn Regierungsrat Dr. Markus Notter um eine Aussprache gebeten.

Anfechtungsansprüche: Klageschrift gegen Deutsche Bank vorbereitet

Über die Einleitung einer Anfechtungsanklage gegen verschiedene KPMG-Gesellschaften wurde bereits im Juni 2004 orientiert. Die bisherigen Abklärungen haben ergeben, dass neben den Zahlungen an die KPMG-Gesellschaften ab Frühjahr 2001 verschiedene weitere Zahlungen an Dritte gemacht worden sind, bei denen die Voraussetzungen für eine Anfechtung im Sinne des Schweizerischen Konkursrechtes gegeben sein könnten. Die Liquidationsorgane sind insbesondere der Meinung, dass Zahlungen an die Deutsche Bank zwischen März und September 2001 von rund CHF 87 Mio. und EUR 20 Mio. im Rahmen eines "Equity Swap" anfechtbar sind. Der Deutschen Bank ist bereits der Entwurf für eine Klageschrift zur Stellungnahme zugestellt worden. Über weitere anfechtbare Geschäftsfälle sind die Abklärungen noch im Gang.

Geschätzte Nachlassdividende 2.5 % bis 15.7 %

Die Arbeiten am Kollokationsplan sind weiter fortgeschritten. Dieser wird in der zweiten Hälfte 2005 den rund 15'600 Gläubigern zur Einsichtnahme aufgelegt werden. Vorgängig ist ein weiterer, freiwilliger Schuldenruf für die CHF-Anleihen sowie für die Garantieforderungen betreffend die USD- und Euro-Anleihen vorgesehen. Die Nachlassdividende für die Forderungen der 3. Klasse wird weiterhin auf 2.5 % bis 15.7 % geschätzt.

Der Rechenschaftsbericht des Liquidators an den Nachlassrichter für das Jahr 2004 wird im ersten Quartal 2005 erstellt werden.

Für weitere Informationen

- Website des Liquidators: www.liquidator-swissair.ch
- Filippo Th. Beck, Wenger Plattner, Telefon 043 222 38 00, Fax 043 222 38 01